

Himmelkron · Waizendorf · Plassenburg · Kulmbach

Touren-Fakten



Himmelkron liegt an der B 303, auf halbem Weg zwischen Bad Berneck und Wirsberg, 1 km westlich der Autobahnausfahrt Bad Berneck. Busverbindungen mit Kulmbach, Wirsberg, Neuenmarkt, Bad Berneck, Bischofsgrün.



In der Ortschaft



Blaues M auf weißem Grund



14,5 km



3 1/2 bis 4 Stunden



Insgesamt 400 m. Von Waizendorf (320 m) steiler Anstieg zur Höhe des Maierhofes (480 m) und langgestreckter Abstieg über die Plassenburg (von dort steil) nach Kulmbach (300 m)



Schlömen, Plassenburg

Wanderkarte: 1 : 50.000

Fritsch Wanderkarte
Blatt 52 und Blatt 65

auf geschottertem Weg ansteigen. Vorbei am obersten Haus und geradeaus, entlang von Strauch- und Buschwerk zu einer Wegeteilung. Halb links weiter, mäßig bergan zur freien Höhe des Eichberges, dessen flache Kuppe sich rechts wölbt. Auf einem Wiesenweg in Richtung des Kirchturmes von Trebgast. Anschließend abwärts und rechts haltend hinunter zum breiten Weg, der rechts in das Dörfchen Feuln (Trebgaster Ortsteil) leitet.

Vom Dorfplatz bzw. vom Briefkasten auf der Straße in 10 Minuten nach Waizendorf am Weißen Main, wo sich noch etwa 2 Stunden von der Plassenburg trennen.

Auf der Durchgangsstraße rechts zum Briefkasten. Hier (Brunnen) links, an der folgenden Gabelung rechts halten und bergan. Nach 400 m an der Wegeteilung nochmals rechts halten, etwas später links am Mischwaldrand entlang 300 m zur nächsten Wegegabel. Abermals links und zu drei einzeln stehenden Bäumen (u. a. eine Birke). Von Waizendorf 20 Minuten. Nun rechts. Dann beschreibt der Weg einen Linksbogen. An der Wegeteilung geradeaus (halb links Rotmainweg) zum Wald. Kurz danach wendet sich die Route rechts in nordwestliche Richtung und bringt uns in 20 Minuten zu einem Tierheim. Daran links vorbei zu einem breiten Weg, mit dem man die Tour fortsetzt. Nach 500 m steht links etwas abseits der Maierhof. Geradeaus nach Leithen.



Am Weißen Main ...

Tourenbeschreibung

Himmelkron auf der Markgrafenstraße verlassen. Unmittelbar nach der Weißmainbrücke rechts in einen asphaltierten Fahrweg einschwenken. In guten 5 Minuten zur Kläranlage. Von dort auf einem Wiesenweg weiter. Nach 200 m abermals über den Weißen Main und links haltend über den Bahnkörper. Über die Mainwiesen in 10 Minuten zur Eisenbahnunterführung. Danach rechts haltend in die Ortschaft Schlömen; von Himmelkron 3/4 Stunden.

Etwa 100 m vor dem ehemaligen *Gasthof Lauterbach*, bei einer kleinen Anlage, geht es links ab, kurz danach erneut links, über ein Bächlein und auf der Rückseite eines Stadels

Auf dem Fahrweg 300 m zum Wald. An der Wegeteilung halbrechts auf dem oberen Weg und gemütlich durch den Wald in 1/2 Stunde zur eindrucksvollen Anlage der Plassenburg – genau 116 m über Kulmbach.

Über den unteren Hof, den zwei Kasernenflügel von 1782 säumen, vorbei an der *Burgschänke* zum Tor und zum barocken Kommandantenhaus, das durch Bastionen gesichert war. Auf der steilen Straße – oder rechts davon auf einem Treppenweg – den Festungsberg hinunter zur gotischen Petrikirche (im 12. Jahrhundert eine Wehrkirche) und in die weltberühmte Bierstadt Kulmbach, die 1035 erstmals in einer Urkunde erscheint.

Wissenswertes

In Himmelkron stiftete der Thüringer Graf Otto IV. 1279 ein Zisterzienserkloster, das im 18. Jahrhundert Hohenzollernschloss wurde und heute als Heim für geistig und körperlich Behinderte dient. Der Kreuzgang, von dem nur noch ein Flügel erhalten ist, wird den bedeutendsten Schöpfungen der spätgotischen Klosterarchitektur zugerechnet. Die einstige, an das Schloss angebaute Klosterkirche, ursprünglich turmlos, ist äußerlich im strengen gotischen Stil der Zisterzienser gehalten.

Die Plassenburg wurde 1135 erstmals erwähnt und 1561 als Renaissanceschloss vollendet. Dort findet man u. a. das Deutsche Zinnfigurenmuseum.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Frankenwaldtourismus
Servicecenter
Adolf-Kolping-Straße 1
96317 Kronach
Tel. 09261 60150
Fax 09261 601515
www.frankenwald-tourismus.de



Die „goldene Mitte“
zwischen dem
spritzigen Klassiker und
dem neuen „Sanften“:
Höllensprudel medium!

**Höllens
Sprudel**